

»Suchen«

Europäischer Literaturwettbewerb in deutscher Sprache

Begründung der Jury

In diesem Jahr war es nicht leicht unter den 297 Einsendungen die interessantesten Texte zu suchen, weil uns wie immer sehr viele gute und gute Texte erreicht hatten. Wir haben uns über alle Einsendungen gefreut.

Auf unserer abschließenden Jurysitzung vom 2. bis zum 4. Januar 2015, dieses Mal wieder in Graz, wählten wir in mehreren Sitzungen die PreisträgerInnen aus. Ziemlich bald fanden wir die Texte, die wir im Wettbewerbsbuch veröffentlichen wollten. In den weiteren Gesprächen wurden wir uns – manchmal nach konstruktiver Diskussion – über die jeweiligen Platzierungen letztlich doch schnell einig.

Wir freuen uns nun, an dieser Stelle den GewinnerInnen zu gratulieren.

Nachfolgend wollen wir genauer begründen, was uns an den Texten der PreisträgerInnen gefallen hat:

1. Preis

Anna Milena Sutter (15 Jahre, CH)

»Zeitkapsel«

Zu Beginn von Zeitkapsel erlebt der Ich-Erzähler enttäuscht den 18. Geburtstag Luisas, der Freundin des älteren Bruders. Von hier aus erzählt der Text in die Kindheit zurück, wobei die letzte Szene die Klammer schließt und auf die erste verweist. Durch die geschickte Umsetzung dieser Erzählkonstruktion gelingt es dieser jungen Autorin, die Beziehungen der drei Protagonisten zueinander zu beleuchten und ihre Entwicklungen nachvollziehbar darzustellen. Das hat die Jury ebenso beeindruckt, wie ihre Sicherheit bei der Auswahl und Wiederaufnahme der Motive.

2. Preis

Benjamin Bieri (17 Jahre, CH)

»Grautöne«

Von Benjamin Bieris Kurzgeschichten gefiel uns »Grautöne« am besten, weil sie die Welt konsequent aus der Perspektive des Protagonisten Walter betrachtet. Dabei ist es eine Stärke des Textes, wie sich beim Lesen trotz oder sogar wegen dieser besonderen Wahrnehmung die Entwicklung Walters zum Kriminellen erschließen lässt. In seiner bewusst schlichten Sprache gelingen dem Autor überzeugende Metaphern.

3. Preis

Laura Lattacher (15 Jahre, B)

»Erwachsene«

Laura Lattacher schildert in »Erwachsene« detailgenau, wie ihre Protagonistin Nina aus einem konkreten, alkoholbedingten Unwohlsein in einer Bar ein umfassendes Unbehagen an ihrer aktuellen Lebenssituation entwickelt. Die gelungen einfühlsame Gestaltung der beiden Hauptfiguren auf ihrer nutzlosen Flucht in Ninas Elternhaus macht ihre Fremdheit im Erwachsenenleben nachvollziehbar.

3. Preis

Ansgar Riedißen (16 Jahre, D)

»Gesammelte Geschichten«

An Ansgar Riedißen Text »Gesammelte Geschichten« überzeugen besonders die zahlreichen poetischen Einfälle, die eine dichte Atmosphäre schaffen. In einer eigenständigen Bildsprache wird hier von der Ideensuche eines jungen Schriftstellers erzählt, der den Sommer bei seiner kranken Tante in den Hügeln Italiens verbringt.

Besondere Erwähnung

Paule Daro (16 Jahre, LUX)
Sarah Grandjean (17 Jahre, CH)
Henrike Welz (17 Jahre, D)

»Schnappschuss«
»Tanzschuhe«
»Gefallen«
»Geschwebt«
»Windläufer«

Marleen Widmer (15 Jahre, D)

Paule Daro, die in ihrem Text einen »Schnappschuss« aus dem Leben der Ich-Erzählerin zeigt, hat die Jury mit ihrer sprachlichen Originalität überrascht.

Mit überzeugender Figurenführung erzählt Sarah Grandjean, wie die Michaela auf einem Tanzfest Gabriela kennenlernt und beobachtet genau, wie sich Michaela dabei zu verändern beginnt.

Die Gedichte von Henrike Welz führen konzentriert zu einem poetischen Ich und entwickeln gleichzeitig mit großer Genauigkeit Bilder aus Alltäglichkeiten, die über den jeweiligen Text hinausweisen.

Marleen Widmers Text »Windläufer«, in dem eine junge Frau mit dem Suizid ihrer Mutter zurechtkommen muss, hat der Jury besonders gefallen, wie das Leseinteresse über viele Seiten durch eine unmittelbare, poetische Atmosphäre wach gehalten wird.

Wir halten auch die anderen hier veröffentlichten Texte von sechs jungen Autorinnen für ebenso beachtenswert und wünschen allen Gewinnerinnen ein breites Lesepublikum. In dieser Begründung möchte die Jury ausdrücklich nicht nur die PreisträgerInnen zum weiteren Schreiben ermutigen, sondern wie immer auch all die vielen AutorInnen, die wir in diesem Jahr nicht veröffentlichen konnten. Wir sind schon gespannt auf die Einsendungen zu unserem kommenden europäischen Wettbewerb 2016.

Die Jury:

Johannes Brodowski, Leipzig (D)
Maria Evans-von Krbek, London (GB)
Sabine Schönfellner, Wien (A)